

01

MITTEL

MAGAZIN DER EVANGELISCHEN

DIETRICH-BONHOEFFER-GEMEINDE JUNKERSDORF

DEZEMBER 2021-MÄRZ 2022

JUNKERSDORF

ZIEHT ALLE REGISTER

04

INTERVIEW

07

**JUNKERSDORFER
UNTERWEGS**

10

**NEUES VON DER
MUHLEISEN ORGEL**



Regina Doffing
Pfarrerin

IMPRESSUM MAGAZIN MITTEILEN

HERAUSGEBER

Evangelische Dietrich-Bonhoeffer-
Gemeinde Junkersdorf
Birkenallee 18
50858 Köln
www.ekir.de/junkersdorf
facebook: Kirche im Dorf
Instagram:
[evangelisch_koeln_junkersdorf](https://www.instagram.com/evangelisch_koeln_junkersdorf)
[YouTube@Regina Doffing](https://www.youtube.com/channel/UCQ1wvK1j1q1q1q1q1q1q1q1)

REDAKTION

Regina Doffing, Elodie Habel, Eva Maria
Ritter, Corinna Bause, Annette Cammann

FOTOS

Regina Doffing, ekir.de/
Frank Stanzl, gemeindebrief.evangelisch.de,
Stockfoto, epd., epd bild, Colin Kopp/
privat.



Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser,

das zweite Weihnachtsfest unter besonderen Bedingungen – eine Herausforderung für uns alle!

Dennoch haben wir in diesem Jahr ganz andere Möglichkeiten als im letzten. Wir können uns treffen, miteinander Gottesdienst feiern und auch Weihnachten zusammenkommen in der Familie oder auch in der Kirche. Haben wir uns schon eingerichtet in der Pandemie?

Manch einer ist wirklich „immun“ gegen alles, die andere auch ein wenig depressiv. Wir gehen unterschiedlich mit der Situation um, aber eines brauchen wir alle: Hoffnung, dass es auch bessere Zeiten gibt für die Menschen auf dieser Erde. Hoffnung darauf, dass wir einmal wieder unbefangen uns begegnen können, bei der Begrüßung in den Arm nehmen etc.

Weihnachten kommt da eigentlich genau richtig mit seiner Botschaft: In das dunkle der Welt schickt Gott seinen Sohn als Kind in der Krippe, klein und hilflos wie wir. Ein Licht soll er sein in der Welt, ein Licht für die Menschen, die nichts zu lachen haben, denen auch keiner hilft. Gott will da sein für uns Menschen, in unserem Haus, in unserer kleinen Wohnung oder in unserer Hütte – egal wo wir leben. Wichtig ist nur: Gott lässt uns nicht allein. Er will bei seinen Menschen sein, will sie begleiten.

Ein kleines Licht macht noch nicht alles zum Tag, aber es gibt Orientierung in der Dunkelheit und Hoffnung. Diese brauchen wir auch ganz dringend! Ein Licht haben wir den älteren Gemeindegliedern nach Hause gebracht – auch ein Zeichen der Solidarität und der Nächstenliebe. Wir brauchen einander, wir dürfen dem anderen zeigen, dass sie und er nicht allein ist. Und wir dürfen uns zeigen lassen, dass Menschen für uns da sind, weil Gott uns nahe sein will.

Jedes Jahr an Weihnachten hören wir die Geschichte von der Geburt im Stall in Bethlehem. Was ist in diesem Jahr neu daran? Vielleicht nur, dass ich sie neu höre. Aber ich muss sie immer wieder hören, sonst verliere ich das Wichtigste aus dem Blick: Die Botschaft vom Mensch gewordenen Gott, der mitten unter uns wohnen will. So wie wir immer wieder hören müssen von unseren Liebsten: „Ich liebe Dich“, so höre ich diese Liebeserklärung an Weihnachten immer wieder gerne!

Für die Familien mit Kindern wollen wir den Gottesdienst an Hl. Abend um 16 Uhr im Freien mit Krippenspiel feiern. Egal welches Wetter wir haben werden – kommen Sie vorbei.

Um 17. 30 Uhr gibt es die Christvesper unter 2 G+ Regeln in der Kirche. Diesen Gottesdienst können Sie auch zuhause sehen. Wir streamen auf meinem YouTube Kanal.

Ich wünsche Ihnen allen frohe Weihnachten!

Ihre

A handwritten signature in blue ink that reads 'R. Doffing'.

Regina Doffing, Pfarrerin

04/

7/



INTERVIEW

JUNKERSDORFER UNTERWEGS

INHALT

TITELTHEMEN

- 04** Interview: Neue EKD Ratsvorsitzende
- 07** Junkersdorfer unterwegs
- 10** Neues von der Muhleisen Orgel

AUS DEM GEMEINDELEBEN

- 11** Orgel update
- 12** Werden Sie Pfeifenpate
- 14** Aus der Gemeinschaftsstiftung
- 23** Digeridoo Bau Workshop
- 27** Fasten nach Buchinger
- 28** Wundervoll - Chanukka bzw. Weihnachten
- 30** Montagstreff der Senioren - Programm



10/

NEUES VON DER MUHLEISEN ORGEL



Charismatische neue Stimme des
Protestantismus
Westfälische Präses Kurschus zur
EKD-Ratsvorsitzenden gewählt
Von Ingo Lehnick (epd)/r

ANNETTE KURSCHUS

INTERVIEW

NEUE RATSVORSITZENDE

Die westfälische Theologin Annette Kurschus ist neue Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Die Synode wählte die Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen mit 126 von 140 Stimmen zur obersten Repräsentantin der rund 20,2 Millionen deutschen Protestanten. Es gab vier Nein-Stimmen und zehn Enthaltungen. Die 58-jährige Kurschus war zuvor bereits stellvertretende EKD-Ratsvorsitzende und ist nach Margot Käßmann die zweite Frau an der Spitze der EKD in deren Geschichte. Sie folgt auf Heinrich Bedford-Strohm, der nicht für eine weitere sechsjährige Amtszeit kandidierte.



Annette Kurschus hat Respekt vor ihrer Rolle als neues Gesicht des deutschen Protestantismus. Die Aufgaben und die Erwartungen an Kirche seien noch immer groß, sagt die frisch gekürte Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) am Mittwoch nach ihrer Wahl. Der Rückenwind der Synode, die sie mit 126 von 140 Stimmen an die Spitze der gut 20 Millionen Protestanten in Deutschland gewählt hat, sei ihr Auftrag und Ansporn. Es gehe darum, mit der christlichen Botschaft die Hoff-

nung wachzuhalten: „Wir haben einen Ton in das Leben einzutragen, den sonst niemand einträgt. Diesen Ton dürfen und werden wir der Welt nicht schuldig bleiben.“

Kurschus strahlt Optimismus und einen fröhlichen Glauben aus. Auch eine Kirche mit weniger Mitgliedern und weniger Geld werde ihre Stimme einbringen und in die Gesellschaft wirken. Von sinkenden Mitgliederzahlen lässt sich die 58-Jährige nicht Bange machen, die seit knapp zehn Jahren als leitende Theologin an der Spitze der

Evangelischen Kirche von Westfalen steht, mit 2,1 Millionen Mitgliedern die viertgrößte deutsche Landeskirche..

Die westfälische Präses steht für eine zugleich fromme und politische Kirche. Sie gilt als charismatische Rednerin mit Sprachgefühl und feinem Humor. Ihr Amtsvorgänger im EKD-Ratsvorsitz, Heinrich Bedford-Strohm, lobte ihre „brillanten Predigten und Andachten“, mit denen sie viele Menschen immer wieder berühre. Am kommenden Mittwoch bekommt Kurschus den Ökumenischen Predigtpreis, weil sie laut Jury Standards dafür gesetzt hat, „was Predigt einer Kirchenrepräsentantin etwa in öffentlicher Trauer bei Katastrophen leisten kann“. Im Blick ist dabei vor allem, wie Kurschus 2015 nach dem Germanwings-Absturz mit 150 Toten im Trauergottesdienst im Kölner Dom das Entsetzen einfühlsam in Worte fasste. Auch der ZDF-Gottesdienst zu Ostern 2020 während des ersten Corona-Lockdowns brachte ihr viel Anerkennung ein. Die Universität Münster verlieh Kurschus 2019 für ihre Redekunst die Ehrendoktorwürde und bescheinigte ihr, sie trage geistliche Perspektiven in Politik und Gesellschaft ein und stärke so die Relevanz des Christentums. Bibel und Theologie sind für die im pietistischen Siegerland aufgewachsene Kurschus „die Quellen, aus denen wir leben und reden und handeln“. Sie setze „auf die Kraft geistlich-theologischer Akzente“, sagt die Pastorentochter. Wo sich Kirche öffentlich zu Wort melde, müsse sie dies „erkennbar im Evangelium gegründet“ tun und „gelegentlich auch sperrig sein und auf Differenziertheit bestehen“..

Nach sechs Jahren als Ratsvize im Schatten des medial äußerst präsenten Bedford-Strohm steht Kurschus nun in der ersten Reihe der EKD und will dort auf ihre eigene Art biblische Aspekte in die Öffentlichkeit bringen. Die Themen dürften sich dabei kaum ändern: Kurschus setzt sich in ihren bisherigen Spitzenämtern beharrlich für die Aufnahme von Flüchtlingen ein und wendet sich entschieden gegen Rechtsex-



tremismus und Antisemitismus. Beim Dortmunder Kirchentag 2019 unterstützte sie für die gastgebende Landeskirche die Entscheidung, AfD-Funktionären kein „Podium für ihre populistische Propaganda“ zu bieten. Wichtige Themen sind für Kurschus auch der Klimaschutz und Solidarität mit „Verliererinnen und Abgehängten“. Es müsse alles getan werden, „um das Leben in seiner Vielfalt zu schützen und zu erhalten, damit auch unsere Kinder und Kindeskinde auf dieser Erde leben können“, sagt sie vor der Synode. Die Aufarbeitung des Missbrauchsskandals will sie zur „Chefinnensache“ machen. Es gehe um verbindliche Strukturen und Konzepte, damit solche Taten nicht mehr passieren könnten..

Kurschus wurde am 14. Februar 1963 in Rotenburg an der Fulda geboren, sie ist ledig und hat keine Kinder. Nach Beginn eines Medizinstudiums wechselte sie 1983 zur evangelischen Theologie und studierte in Bonn, Marburg, Münster und Wuppertal. In Siegen machte sie ab 1989 ihr Vikariat, wurde 1993 Gemeindepfarrerin und 2005 Superintendentin.

Heute ist sie unter anderem Aufsichtsratsvorsitzende der Deutschen Bibelgesellschaft und EKD-Beauftragte für die Beziehungen zu den polnischen Kirchen sowie Mitglied im Kuratorium der Hochschule für Musik in Detmold: Neben der Theologie ist die Musik Kurschus' zweite Liebe.

epd/GB



JUNKERSDORFER UNTERWEGS

Meine Reise nach Peace Matunda in Tansania

Mein Name ist Colin Kopp, ich bin 19 Jahre alt und in diesem Reisebericht möchte ich ihnen etwas über meine Reise nach Peace Matunda in Tansania im Juli 2021 erzählen.

Zu Beginn möchte ich Ihnen Peace Matunda vorstellen. Peace Matunda (auf Deutsch; Früchte des Friedens) ist 2007 von Kaya gegründet worden. Peace Matunda besteht aus zwei Institutionen. Zum einen einem Waisenhaus, in dem etwa Fünfzig Voll- oder Halbwaisen ein Zuhause gefunden haben. Zum anderen gibt es dort auch eine Schule, die diese Waisenkinder besuchen, zusätzlich kommen 150 Kinder aus der Umgebung jeden Tag dazu um Bildung und Essen zu bekommen. Die Kinder, die dort leben und zur Schule gehen, sind zwischen 4 und 14 Jahre alt.

Claudia Friedrich (eine Freundin meiner Mutter) hat vor 2 Jahren mit ihrem Sohn eine Reise nach Tansania gemacht. Dort angekommen wollten sie den Vulkan Mount Meru besuchen. Der Mount Meru ist nicht leicht zu besteigen, also suchten sie nach einem Guide.

So haben sie Kaya, den Gründer von Peace Matunda kennengelernt. Nachdem sie zusammen auf den Mount Meru gestiegen sind, hat Kaya sie noch eingeladen sich Peace Matunda anzusehen.

Claudia Friedrich war von ihrem Besuch in Peace Matunda so beeindruckt, dass sie, nachdem sie wieder in Deutschland war, einen Verein gegründet hat.

Mit ihrem neu gegründetem Verein Small Changes hat sie Kaya unterstützt und ihm durch die Corona-Pandemie geholfen. Kaya hat Peace Matunda durch Safaris, Bergtouren, Fahrradtouren, Volontäre und Spenden finanziert.

Als dann die Corona-Pandemie kam, ist der ganze Tourismus in Tansania weggefallen. Dadurch hatte Peace Matunda kaum noch Einnahmen, doch Claudia Friedrich hat es innerhalb weniger Monate geschafft Peace Matunda so zu unterstützen, dass der Betrieb dort weiterlief.

Wir sind am Kilimajaro Airport gelandet, wo Kaya schon auf uns gewartet hat. Nach einer herzlichen Begrüßung hat Kaya uns nach Peace Matunda gebracht. Nachdem

wir etwa 20 Stunden unterwegs waren, sind wir erst einmal erschöpft ins Bett gefallen. Wir haben neben der Schule von Peace Matunda geschlafen. Direkt vor Ort gibt es drei Zimmer für Volontäre. In den ersten Tagen habe ich Peace Matunda und die nächstgelegene Stadt Arusha kennengelernt. Kaya und seine Frau sowie die Kinder haben uns sehr herzlich empfangen und uns in den ersten Tagen viel gezeigt und einen Einblick in das echte Leben Tansanias gegeben. Gemeinsam mit den Kindern haben wir die Gegend erkundet sowie einen Raum für zukünftige Volontäre renoviert. Wir haben mit den Kindern Spiele gespielt und ihnen auch Deutsche Pausenhofspiele gezeigt, wie zum Beispiel Chinesische Mauer und Völkerball. Wir hatten insgesamt drei Koffer mit Kleiderspenden dabei, die wir dann an die Kinder verteilt haben. Claudia und ich hatten eine Menge Süßigkeiten mitgenommen, die die Kinder im Rahmen einer Schnitzeljagd gefunden haben.



Im zweiten Teil unserer Reise haben wir zusammen mit Kaya und einem Guide eine 5-tägige Safari durch die Serengeti gemacht. Auf der Safari haben wir die Big 5 und viele weitere Tiere gesehen. Diese Er



fahrung war atemberaubend und mit nichts zu vergleichen, was ich bisher gesehen habe.

Die Tiere in ihrer natürlichen Umgebung zu erleben, ist etwas, das ich nie vergessen

werde.

Die Reise hat mein Verständnis für Menschen in Not nachhaltig verändert. Dadurch, dass ich gesehen habe, wie schon wenig Geld vor Ort helfen kann, habe ich nun ein ganz anderes Verhältnis zu Projekten für Menschen in Not. Besonders beeindruckt hat mich, wie dankbar die Menschen dort für ihr Leben sind. Ich habe dort niemanden getroffen, der die Dinge nicht positiv gesehen hat.

Als ich nach dreieinhalb Wochen wieder in Deutschland war habe ich gemerkt, wie gut es den meisten hier geht. Ich bin nun dankbar für Dinge, die vorher für mich selbstverständlich waren.

Claudia Friedrich und Kaya haben sich zur Aufgabe gemacht Peace Matunda zukünftig selbstfinanzierend zu machen. Vor Ort gibt es jetzt schon eine Bäckerei das täglich frische Brot backt und verkauft.

Weiter Informationen finden sie unter www.smallchanges.de



NEUES VON DER MUHLEISEN ORGEL





UNSERE KIRCHE SOLL KLINGEN ORGEL-UPDATE

Weihnachten ohne Orgel!

Leider finden auch dieses Jahr die Weihnachtsgottesdienste aufgrund der pandemischen Situation wieder in irgendeiner Weise reduziert statt -bei uns zudem ohne Orgelklang.

Der Moment im Weihnachtsgottesdienst, bevor der Organist beginnt, ist immer wieder faszinierend. Welche Klänge die Gottesdienstbesucher hören, entscheidet der Kirchenmusiker mit Bedacht.

Sind es Prinzipalchöre, die den typischen Orgelklang bilden, oder zarte Flöten mit Solostimmen. Über tausend fein aufeinander abgestimmte Pfeifen füllen den Kirchenraum mit einem unvergleichlichen Klang.

Dieser wird - je nach Stimmung des Gottesdienstes - ernst, heiter, mysteriös, melancholisch oder festlich sein. In der Advents- und Weihnachtszeit erklingen oft Pastoralen und ein musikalischer Höhepunkt des Weihnachtsgottesdienstes ist sicherlich, wenn während des gemeinsam gesungenen Liedes „O du fröhliche, gnadenbringende Weihnachtszeit“ ein Zimbelspiel in der Orgel den Klang „versilbert“.

Wir hoffen alle, dass dieses Jahr das letzte Jahr ohne Einschränkungen und ohne Orgel sein wird!

Die festliche Indienststellung („Einweihung“) ist für
Sonntag, den 4. September 2022 um 11 Uhr geplant.

Spenden erbitten wir auf das Konto:

Evangelische Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Junkersdorf

Sparkasse KölnBonn

DE14 3705 0198 1932 2745 98

BIC: COLSDE33

Stichwort: Orgel Junkersdorf

WERDEN SIE PFEIFENPATE...

... und unterstützen Sie mit einer Spende den Bau unserer neuen Muhleisen-Orgel! Musikalische Gottesdienste, Atelierkonzerte, Benefizveranstaltungen u.v.m. sollen Impulse für Kultur, Begegnung, Austausch und Toleranz in den Kölner Westen bringen.

Orgelbau und Orgelmusik wurde von der UNESCO zum immateriellen Weltkulturerbe ernannt und 2021 - der Beginn unseres Neubaus - wurde zum Jahr der Orgel erklärt. Unsere Orgel wird vom Elsässer Orgelbauer Muhleisen gebaut, ist durch das Doppelgehäuse einzigartig und klanglich genau auf den Kirchenraum abgestimmt. Sie ist ein Kunstwerk aus Architektur- und Instrumentenbau. Gebaut wird eine kleinere, doch klanglich hervorragend und handwerklich anspruchsvoll gefertigte Orgel mit 20 Registern. Die Disposition ermöglicht das Spiel vieler Epochen und wertet ganz besonders das liturgische Orgelspiel auf. Die Orgel passt sich der Architektur der Kirche an und findet ihren neuen Platz mittig auf der Empore.

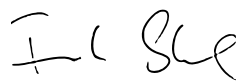
Die Pfeifen sind besonders wichtig: Sie erzeugen den Klang und sind die Seele dieses Instrumentes. Nutzen Sie jetzt die Gelegenheit und werden Sie Pfeifenpatin oder Pfeifenpate. Tragen Sie mit Ihrer Patenschaft dazu bei, dass dieses einzigartige Projekt verwirklicht werden kann. Vielen Dank!

Ihre

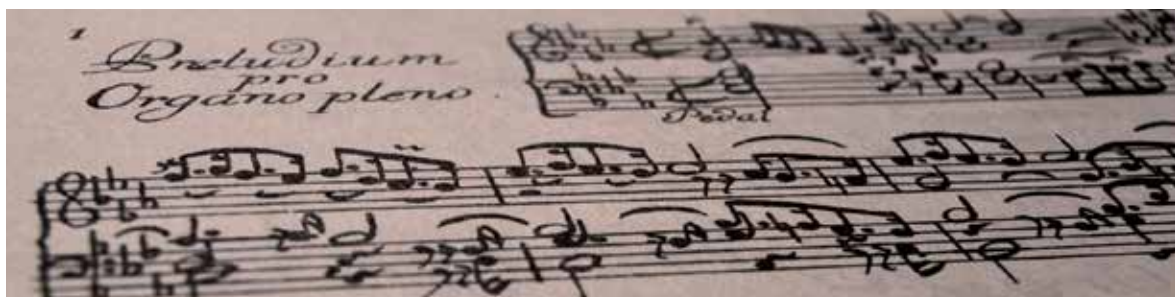


Regina Doffing

Ihr



Frank Stanzl



FÜR DIE NEUE ORGEL...

... sind wir auf die Unterstützung vieler Freunde und Förderer angewiesen. Wir stellen Ihnen für die Patenschaft eine Urkunde aus.

Als Geschenk zur Geburt, Konfirmation oder zum runden Geburtstag ist eine Pfeifenpatenschaft etwas Bleibendes und für Schenkende und Beschenkte unvergesslich.

Die Orgelpfeifen sind in verschiedene Preiskategorien unterteilt. Die Preise richten sich nach Größe, Art oder Sichtbarkeit der Pfeifen in der Orgel.

Wichtig sind sie alle gleichermaßen, denn der prachtvolle Orgelklang ist die Summe aller Einzelpfeifen!

ENTSCHEIDEN SIE SELBST ... WERDEN SIE PFEIFENPATE VON ...

5.000€	Die größten Pfeifen der Orgel erzeugen die tiefsten Töne. Bei den allergrößten des Registers „Fagott“ müssen die Schallbecher sogar gekröpft (gebogen) werden, damit sie in das Gehäuse passen.
4.000€	Das Zimbelspiel ist ein ganz besonderes Register, welches dem Orgelspiel einen feierlichen Akzent verleiht. Das Spielwerk besteht aus einer kleinen Anzahl von Glöckchen, Schalenglocken oder Klangstäben, den Zimbeln.
2.500€	Das sind die großen Pfeifen der Zungenregister (Fagott, Trompete und Bassethorn). Dazu kommen die größten des „Subbass“, dem tiefsten Register der Lippenpfeifen und zugleich dem wichtigsten Pedalregister.
1.000€	Die tiefsten Pfeifen der 8'-Lippenpfeifen (1 Fuß = ca. 30 cm, das große C hat 8 Fuß, also ca. 2,40m.) sind entscheidend für das Klangfundament. Die mittleren Zungenpfeifen geben Solopassagen Charakter und werten das kräftige Spiel auf.
500€	Die Pfeifen der unteren Mitte sind entscheidend für die Klangfülle - unabhängig, ob laut oder leise gespielt wird.
250€	Hier sind die Pfeifenarten der mittleren bis höheren Lagen vertreten. Sie sind wichtig für die Brillanz und die Durchhörbarkeit der Stimmen.
50€-100€	Die hohen Lagen, die Aliquote (Mischregister) und die Mixtur (rauschende Klangkrone - hier erklingen pro Ton vier Pfeifen) werden durch kleinere bis ganz winzige Pfeifen erzeugt. Sie klingen sehr hell und wirken nur, wenn sie mit Grundstimmen gemischt werden.

*Spendenbescheinigung und Urkunde, sowie eine namentliche Nennung werden auf Wunsch ausgestellt/aufgeführt.



AUS DER GEMEINSCHAFTSSTIFTUNG

Liebe Gemeinde,

das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu. Wie auch schon 2020 war es für uns alle vor allem von der Corona Pandemie geprägt. Hinter dem Gesundheitsschutz mußte vieles zurückstehen. Das galt und gilt auch für viele Aktivitäten des Gemeindelebens.

Die Gottesdienste sind dünner besucht als sonst. Die alte Orgel ist längst abgebaut, das Kirchenschiff sieht auf der Empore verwaist aus. Stattdessen kommt nun – wenn der Bläserchor nicht im Einsatz ist – ein Klavier zum Zuge, was schön aber naturgemäß kein gleichwertiger Ersatz ist. Aktuell müssen wieder geplante Konzerte abgesagt werden, da große Menschenansammlungen vermieden werden müssen. Das Sing & Help Konzert wird bspw. das zweite Jahr in Folge nicht stattfinden. Ob und in welchem Format die Weihnachtsgottesdienste stattfinden können, ob in Präsenz oder nur online, ist zur Zeit noch völlig unklar.

Aber versuchen wir mal, der Situation wenigstens ein bißchen etwas Positives

abzugewinnen:

Wir haben uns genau den richtigen Zeitpunkt ausgesucht, eine neue Orgel errichten zu lassen. Die Orgel – egal ob die alte oder die neue – käme aktuell ohnehin nicht oder jedenfalls nur wenig zum Einsatz. Der Gottesdienstkalendar ist ausgedünnt, Konzerte gibt es nicht. Unter normalen Umständen wäre das Loch auf der Empore viel stärker ins Gewicht gefallen, als es das aktuell tut. Und wenn wir wieder die Normalität erreicht haben, dann steht da das neue Instrument, um dann nach der verordneten Zwangspause die Gemeinde sonntags und bei Konzerten mit neuem Schwung und Elan mitzunehmen.

Über den Orgelbau ist an vielen Stellen geschrieben worden. Herr Stanzl hat in den letzten Ausgaben aber auch in diesem Heft (Orgel update) in sehr anschaulichen Berichten detaillierte Einblicke in den Fortgang der Bauarbeiten gegeben.

Inzwischen ist auch der Verkauf der Pfeifen und Register angelaufen. Erste Register und Pfeifen sind bereits gestiftet worden.

Die Spender treibt dabei vor allem eines an – sie wollen etwas Bleibendes für nachrückende Generationen hinterlassen. Es bedarf aber noch einer großen gemeinsamen Anstrengung, bis die Kosten für das Projekt eingesammelt sind. Durch den Wegfall der Konzerte geht uns allen nicht nur der Musikgenuss verloren, sondern leider auch die Einnahmen aus dem Kartenverkauf, die auch für die Orgel eingeplant waren. Bitte helfen Sie, die Lücke zu schließen. Die Kosten für eine Pfeife beginnen bei 50 EUR. Vielleicht ist auf Ihrem Weihnachtzettel noch ein wenig Platz für ein solches Geschenk.

Aber auch außerhalb der Orgel brauchen wir Ihr Engagement für die Stiftung weiterhin. Die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde läuft weiter. Der Kindergarten hat zwar einen neuen Träger bekommen, die Gemeinde muß aber weiterhin den kompletten Trägeranteil (in diesem Kindergartenjahr sind das 77.000€) zur Finanzierung leisten. Wie bisher soll das Geld dafür auch aus Stiftungsmitteln aufgebracht werden.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit und einen guten Start in das Jahr 2022.

Mit herzlichen Grüßen und besten Wünschen, kommen Sie gesund durch diese Zeit,

Ihr

Carsten Müller-Seils
für den Stiftungsvorstand



**SPENDENKONTO DER GEMEINSCHAFTSSTIFUNG
DER DIETRICH-BONHOEFFER-GEMEINDE**

SPARKASSE KÖLNBONN

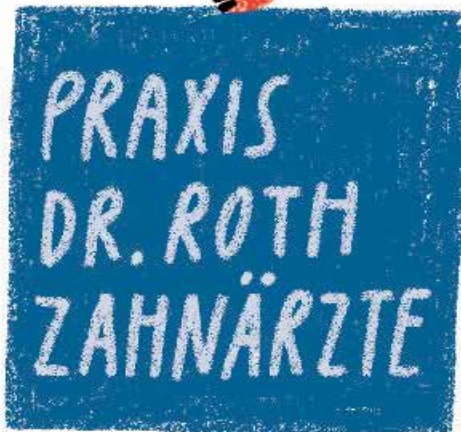
**IBAN: DE 38 3705 0198 1929 4419 60
BIC: COLSDE33**



MUSIKALISCHES ANGEBOT

DES VEREINS

Tag	Instrument	Lehrer und Zeit
Montag	Blockflöte und Oboe	Yasna Brandstätter ab 14 Uhr Email: singschule@yahoo.de
Dienstag	Kinderchor Grundschule	Frank Stanzl E-mail: Frank.Stanzl@ekir.de 02271 5078757
	Klavier, Keyboard und Gitarre	Jens Rühl Tel.: 0151- 21 10 05 85
Mittwoch	Blockflöte und Oboe	Yasna Brandstätter Email: singschule@yahoo.de
	Klavier / Geige	Katja Mielnik (Neu: Auch Geige!) Email: musik.mum@gmx.de
	Klavier / Geige	Conrad Schorn conrad.schorn@live.com oder 015751039593
	Klavier	Robin Moll Email: robin.moll@web.de
	Posaunenchor	(Angebot der Gemeinde) Christoph Hamborg ab 19 Uhr auch für Jugendliche und Wiedereinsteiger! Email:christoph.hamborg@ekir.de
Donnerstag	Klavier /Geige	Katja Mielnik
	Klavier	Robin Moll
	Gospel-Chor	Robin Moll ab 19.45 Uhr]



Zahnheilkunde für Kids

Dr. Stephan Roth
Dr. Stefanie Macke
Dr. Julia Bolz

Kirchweg 2a
50858 Köln-Junkersdorf

0221. 50 60 900

kids.praxis-dr-roth.de



mink &
restemeyer

rechtsanwälte

Wir sind Ihr Spezialist.

Rechtsanwälte

Kerstin Mink &
Nina Restemeyer

0221 8200 528-0

Fachanwaltschaften

- Familienrecht
- Verkehrsrecht
- Versicherungsrecht

Weitere Schwerpunkte

- Erbrecht
- Betreuungsrecht
- Mietrecht

Gottesdienste in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche 11.00 Uhr

24. Dezember	HEILIG ABEND 16 Uhr: Familiengottesdienst mit dem Posaunenchor + Tina Wollweber, Sologesang mit Krippenspiel im Freien vor der Kirche! 17.30 Uhr: Christvesper (auch auf YouTube!) in der Kirche unter 2 G + Regeln! mit Bettina Mansel, Sologesang	Pfarrerin Doffing
25. Dezember	1. WEIHNACHTSTAG Gottesdienst mit Abendmahl (Einzelkelch)	Pfarrerin Doffing
26. Dezember	2. WEIHNACHTSTAG "Gottesdienst zum Weihnachtsfrieden von Flandern mit Liedern aus Deutschland, Frankreich und England." SILVESTER	Prädikantin Schmitz
31. Dezember	17 Uhr Gottesdienst	Pfarrerin Doffing
01. Januar	NEUJAHR 17 Uhr KONZERT mit FRANK STANZL, KLAVIER und YASNA BRANDSTÄTTER, OBOE	Pfarrer Schade
02. Januar	Gottesdienst	Pfarrer Schade
09. Januar	Gottesdienst mit Abendmahl (Einzelkelch)	Pfarrerin Doffing
16. Januar	Gottesdienst Kindergottesdienst im Saal	Pfarrerin Doffing

Termine Dezember - März

23. Januar	17 Uhr Gottesdienst mit anschl. Neujahrsempfang für alle im Freien!	Pfarrerin Doffing
30. Januar	Gottesdienst Kindergottesdienst im Saal	Pfarrerin Doffing
06. Februar	Gottesdienst	Pfarrerin Doffing
13. Februar	Gottesdienst Kindergottesdienst im Saal	Pfarrer Schade
20. Februar	Gottesdienst	Pfarrerin Neufang
27. Februar	Familiengottesdienst	Pfarrerin Doffing
04. März	Freitag, 15 Uhr Weltgebetstagsgottesdienst	Frau Zeeh + Team
06. März	Gottesdienst	Pfarrer Schade
13. März	Gottesdienst Kindergottesdienst im Saal	Prädikantin Schmitz
20. März	Familiengottesdienst	Pfarrerin Doffing
27. März	Gottesdienst der Konfirmanden Kindergottesdienst im Saal	Pfarrerin Doffing

Für die Gottesdienste gelten bis auf weiteres die **2 G Regel**

Heilig Abend in der Kirche gilt **2 G+ Regel**

Alle Gottesdienste versuchen wir zu streamen:
regina.doffing@YouTube.de

KINDERGOTTESDIENSTE: (wenn möglich und sinnvoll)

16. und 30. Jan. | 13. Feb. | 13. und 27. März



**KIRCHE MIT
KINDERN**



Hochwasser- und Starkregenschutz

Für Türen, Tore, Durchfahrten, Keller, etc.

Schnell eingesetzt

Genial einfaches Schließsystem: Klick und dicht.

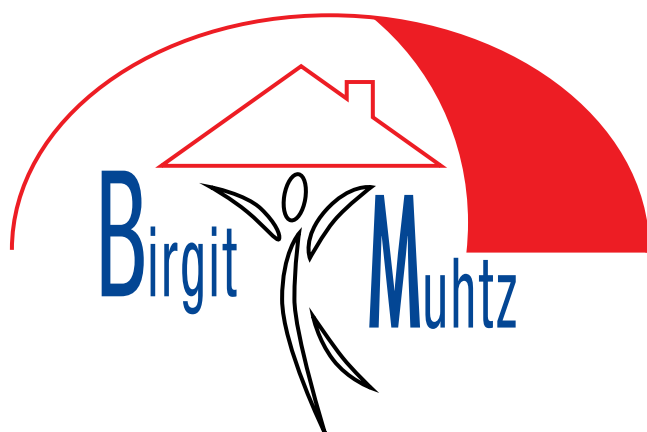
Einfache Handhabung

Von Jederfrau/mann in Sekunden einsetzbar.

Schützt effektiv

Flutschott dichtet nach drei Seiten hin ab.

Von-Hünefeld-Str. 12, Köln | Tel. 0221 - 95 65 75 - 0 | www.kirschbaum.koeln



Kompetenz und Service
seit über 8 Jahren

- ambulante Pflege
- Behandlungspflege
- 24h Bereitschaft
- alle Kassen & Privat

Häusliche Krankenpflege

Kirchweg 5
50858 Köln
b.muhtz@gmx.de

Fon: 0221 / 48 43 89
Mobil: 0172 / 26 57 505



**TAUFE GANZ ANDERS ALS GEWOHNT:
IM RAHMEN EINES GROSSEN BUNTEN FESTES IM RHEINPARK
IN UNMITTELBARER NÄHE ZUM RHEIN AM 13. AUGUST 2022**

„Vielfalt feiern“ heißt das Motto des Tauffestes, das von vielen Gemeinden im ganzen Gebiet des Evangelischen Kirchenverbands Köln und Region am Samstag, 13. August 2022 veranstaltet wird.

Ein besonderer Ort am Rhein, eine große Wiese mit Picknickdecken, mehrere Tausend Menschen, die zusammen feiern. Musik von regionalen Künstler:innen, kreative Mitmach-Aktionen zum Thema „Wasser und Klima“ und Ralph Caspers (Sendung mit der Maus), der als Moderator durch den Nachmittag führt. Dazu Eis, Kaffee und von den Gemeinden gefüllte Picknickkörbe – in bio, regional und lecker. Und darin ein ganz besonderer Gottesdienst, in dessen Zentrum Kinder, Jugendliche und Erwachsene getauft werden. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst unter anderem von einem großen Projektchor aus den beteiligten Gemeinden.

Eingeladen sind alle, die ihre Kinder oder sich selbst in diesem besonderen und ungewöhnlichen Rahmen taufen lassen möchten. Wir freuen uns darauf, in der bunten Vielfalt der Veedel in Köln und der Region sichtbar zu werden und zusammen zu kommen. Vielfalt ist ein Wesensmerkmal unserer evangelischen Kirche. Diversität und Inklusion, verschiedene Lebens-, Familien- und Beziehungsformen und unterschiedliche Zugänge zu Kirche und Spiritualität machen uns aus und bereichern uns.

Haben Sie Lust, dabei zu sein? Melden Sie sich für weitere Infos oder zur Anmeldung gerne unter tauffest@kirchekoeln.de oder bei den Ansprechpartner:innen in Ihrer Kirchengemeinde.

Alle Interessierten werden später herzlich zu Vorbereitungstreffen eingeladen, wo alle Fragen besprochen werden und wir gemeinsam die Taufe am Rhein vorbereiten können.

Wir freuen uns auf ein fröhliches, buntes Fest im Sommer 2022.
Miriam Haseleu für die AG Taufe

HERZLICHE EINLADUNG ZUM ÖKUMENISCHEN GOTTESDIENST AM 4. MÄRZ 2022 UM 15 UHR IN DER DIETRICH-BONHOEFFER-KIRCHE JUNKERSDORF



DANN STREAMEN WIR EINFACH...

Ganz so einfach ging es nun doch nicht! Die Technik in der Kirche war überhaupt nicht vorhanden. Die Internetverbindung fehlte, der Ton der Lautsprecheranlage musste an den Laptop angeschlossen werden, usw. usw.

Paul Krombach, schon geübt durch die Technik AG am Georg Büchner Gymnasium, fiel mir ein. Er hatte doch schon als Konfirmand vor ein paar Jahren seine Hilfe angeboten.

Und da es einiges zu tun gab, brachte Paul gleich noch Mitschüler mit, die ebenfalls tatkräftig halfen! So haben auch wir in Junkersdorf angefangen unsere Gottesdienste zu Ihnen nach Hause zu streamen. Sie können jeden Sonntag live dasein.

Natürlich lief nicht alles sofort perfekt. Mancher von den Besuchern auf YouTube

flog einfach mal raus. Wer dann nicht so geübt ist wie die Jugend heute, der hatte dann kein Glück mehr. Aber bleiben Sie dran!! Einfach noch mal neu reingehen hilft fast immer.

Wir planen auch den **Hl. Abend Gottesdienst** um **17.30 Uhr** aus der Kirche zu übertragen. So können Sie auswählen, ob Sie lieber in die Kirche kommen (**2 G+**) oder zuhause dabei sind. Wir freuen uns!

Und ich bedanke mich bei Paul und seinen Freunden sehr herzlich! Toll, dass junge Menschen sich engagieren für ihre Gemeinde!

Regina Doffing



DIDGERIDOO-BAU-WORKSHOP

Ein Workshop für Einsteiger.

Wir bauen ein Didgeridoo aus Bambus mit Naturmaterialien, um darauf die Spieltechnik direkt zu übertragen. Das Didgeridoo ist das älteste Blasinstrument der Ureinwohner Australiens. Es werden Informationen über die Herkunft und den ganzheitlichen Einsatz des Didgeridoos vorgestellt.

Einführung in die Spieltechnik

Der Grundton ist die Basis für das Erlernen der Zirkularatmung.

Es ist die Kraft des Loslassens die im Grundton liegt.

Vom Grundton ausgehend werden Varianten gespielt z. B. Rhythmen, Tierstimmen und Obertöne.

Die Zirkularatmung wird über den Aufbau des Spielens erfahrbar.

Das Didgeridoo kann zur Meditation und zur Improvisation mit Musikern eingesetzt werden.

Samstag, den 19.03.2022

10.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr

€ 50,- Workshop incl. Spielanleitung + € 20,- Material

€ 15,- Raumbeteiligung je nach Absprache

Jede/r bringt etwas Leckeres für die Pause/Gruppe mit!

Leitung: Helene Theresia Binder Tel. 02235 99 49 289

WIKIPEDIA DES GLAUBENS

Zum 450. Geburtstag von Johannes Kepler „Priester am Buch der Natur“



Ein Weltraumteleskop ist nach ihm benannt, ein Krater auf dem Mond und ein Krater auf dem Mars. Johannes Kepler entdeckte als erster Astronom die Gesetzmäßigkeiten, die die Umlaufbahnen der Planeten um die Sonne beschreiben: die drei Keplerschen Gesetze. Damit entwickelte er das heliozentrische Weltbild von Nikolaus Kopernikus (1473–1543) weiter und wurde zum Mitbegründer der neuzeitlichen Naturwissenschaft. Zugleich war Kepler ein zutiefst religiöser Mensch und sagte von sich: „Ich wollte Theologe werden, lange war ich in Unruhe. Nun aber seht, wie Gott durch mein Bemühen auch in der Astronomie gefeiert wird; sind wir Astronomen doch Priester des höchsten Gottes am Buch der Natur.“ Am 27. Dezember 1571 wird Johannes Kepler in Weil der Stadt geboren. Als kleiner Junge überlebt er eine Pockenerkrankung, bleibt aber zeitlebens in seinem Sehvermögen eingeschränkt.

Seine Mutter Katharina zeigt ihm Himmelsphä-

nomene wie die Mondfinsternis und weckt in dem mathematisch hochbegabten Jungen das Interesse für Astronomie. Kepler richtet seine Aufmerksamkeit auf die Gestirne und ist begeistert: „Ich habe als völlig gewiss erkannt, dass die Himmelsbewegungen von einer großen Harmonie erfüllt sind.“ 1596 veröffentlicht er in Graz seine erste bedeutende Schrift „Mysterium cosmographicum“, zu Deutsch „Das Weltgeheimnis“. Diese bringt ihn in Kontakt zu anderen Gelehrten wie Galileo Galilei (1564–1641) und sorgt für seinen Ruf nach Prag, wo er zunächst Assistent des Sternenforschers Tycho Brahe ist.

Nach dem Tod seines Mentors übernimmt er 1601 dessen Position des kaiserlichen Mathematikers. Kepler ist nun auch zuständig für die kaiserlichen Horoskope. Obwohl er aufgrund seiner astrologischen Berechnungen einige tatsächlich eintretende Voraussagen trifft, betrachtet er die Astrologie eher distanziert und grenzt sich entschieden gegen alle Scharlatanerie ab.

1604 weist er die Erscheinung des „**Sterns von Bethlehem**“ nach, der die Sterndeuter aus dem Orient zur Geburtsstätte von Jesus Christus geführt hat (vgl. Matthäus 2,1–12). Es handelt sich dabei um die Jupiter-Saturn-Konjunktion, die nur alle 258 Jahre eintritt. Zur Zeit der Sterndeuter sah dies für das menschliche Auge aus wie ein einziger großer Stern: der „Königsstern“. Kepler berechnet, dass Jesus mindestens vier Jahre vor dem Jahre „Null“ geboren sein muss, was inzwischen auch andere Quellen wahrscheinlich machen.

In seinen letzten Lebensjahren steht er in Diensten des Fürsten und Heerführers Albrecht von Wallenstein (1583–1634). Auf einer Reise zum Reichstag in Regensburg verstirbt er am 15. November 1630.

Reinhard Ellsel



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Junkersdorf
1. Januar 2022, 17.00 Uhr

NEUJAHRSKONZERT

mit
Yasna Brandstätter (Oboe)
und
Frank Stanzl (Klavier)

Besinnliches, Hoffnungsvolles,
Melancholisches und Heiteres
von Barock bis Moderne

- Eintritt frei -
Spenden für die neue Orgel willkommen



Außenansicht Trauerhalle



Büroräumlichkeiten



Ausstellung



Beratungsraum

Aachener Straße 1285
50859 Köln-Weiden

☎ 02234 75427

Kirchweg 82
50858 Köln-Junkersdorf

☎ 0221 4856687

Internet: www.erken-koeln.de

Email: bestattungen@erken-koeln.de

Eigene Trauerhalle zur individuellen Abschiednahme

Als traditionsbewusstes und innovatives Bestattungshaus
sehen wir uns nicht als reiner Dienstleister,
sondern auch als Begleiter, der den Trauernden hilft,
ihrer Trauer Ausdruck zu verleihen.

Für nähere Informationen besuchen Sie uns auf unserer Internetseite oder
fordern Sie unsere kostenlose Informationbroschüre an.



WEISSE RABEN

Rundum-Versorgung für Senioren Zuhause Zuhause

Wir vermitteln vertrauensvolle und erfahrene
Pflegekräfte aus Osteuropa

WEISSE RABEN | Schlehdornweg 15 | 50858 Köln | Tel. 0221- 290 205 70 |
info@weisse-raben.com | www.weisse-raben.com



GLESSENER MÜHLENHOF



DAS BAUERNHOFERLEBNIS

Kindergeburtstag auf dem Bauernhof

Machen Sie den Geburtstag Ihres Kindes zu einem unvergesslichen Abenteuer auf dem Familien & Erlebnisbauernhof.

Geführte Kindergeburtstage
Schatzsuche
Planwagenfahrten
Strohscheunen
Spielplätze
Ponnyreiten

Pizza aus dem Steinbackofen
Der Weg vom Korn zum Brot
Ketcarbahn
Alle Tiere der Landwirtschaft
verschiedene Bastelangebote
und Vieles mehr!!

Fasten nach Buchinger für Gesunde

- die dunkle Zeit hinter uns lassen

Die Fastenwoche findet sowohl in Präsenz als auch online statt.

Beim angeleiteten Fasten mit Wasser, Tee, Saft und Brühe profitieren Körper, Geist, die Seele und auch das Immunsystem.

Energien aus den eigenen Reserven, dem Halt einer Gruppe und dem Vertrauen in Höheres zu schöpfen und sich dabei wohl zu fühlen, sind immer wieder beeindruckende und heilende Erlebnisse.

Angebot:

8 Tage mit einstündigen Treffen und fachkundiger Anleitung, Gesprächen und Infomaterialien

Termine Fastenwoche:

2.- 9. März 2022 Ihre Investition: 89€

Präsenz:

2.- 9. März 2022 um 10 Uhr,

Online1:

2. März um 12 Uhr, 3.-4. März um 18 Uhr, 5.-6. März um 12 Uhr, 7.-9. März um 18 Uhr.

Online2:

2. März um 13 30 Uhr, 3.-4. März um 20 Uhr, 5.-6. März um 14 Uhr und 7.-9. März um 20 Uhr.

Alle Online-TeilnehmerInnen bekommen vorab Infos, Materialien und Daten für den Internetzugang über Zoom etc. persönlich überreicht. Voraussetzung für die ZOOM-Treffen sind eine Kamera und ein Mikrofon am Laptop/PC oder Smartphone. Teile der Einnahmen werden für Projekte der ev. Kirche Junkersdorf gespendet.

Bitte für die einzelnen Angebote mit dem Stichwort Gemeindefasten 2022 und Präsenz oder Online1 oder Online 2 anmelden! Nur so kommen Sie in den Wunschkurs!



Tel. Anmeldung und Fragen unter:

0221 8886757

Mail: info@ernaehrungsberatung-zetheg.de

www.ernaehrungsberatung-zetheg.de



#beziehungsweise:
jüdisch und christlich – näher als du denkst

Wundervoll: Chanukka beziehungsweise Weihnachten.

Eine jüdische Stimme

Wenn ringsum alle Zeichen auf Advent und Weihnachten stehen, feiern Jüdinnen und Juden Chanukka. Acht Tage lang wird das jüdische Lichterfest begangen, das an den Aufstand der Makkabäer gegen die Griechen im 2. Jahrhundert v.d.Z. erinnert. Nach schweren Kämpfen wurde der geschändete Jerusalemer Tempel erobert und wiederingeweiht. Ein kleines Ölkrüglein reichte wundersam aus, um den Leuchter acht Tage lang am Brennen zu halten. Darum zünden Jüdinnen und Juden an der achtarmigen Chanukkiah jeden Tag ein Licht mehr an, bis am achten Tag alle acht Kerzen brennen. Die wachsende Kraft des Lichts strahlt Hoffnung aus und lässt die Dunkelheit weichen. Chanukkah ist ein Fest der kulturellen Selbstbehauptung. Beim abendlichen Lichterzünden versammeln sich Familie und Freunde; sie stellen die Chanukka-Leuchter ins Fenster, um der Welt von Gottes Wundern zu erzählen. Singen, spielen, Geschenke für die Kinder und in Öl gebackene Köstlichkeiten wie Latkes und Pfannkuchen machen jeden Abend zu einem Fest.

– Rabbinerin Dr.in Ulrike Offenberg

„Es geschah am 25. Tag des neunten Monats, welcher Kislew ist (...), dass sie früh am Morgen aufstanden und Ganzopfer auf dem neuen Altar darbrachten, gemäß ihrer Bestimmung. An eben diesem Tage weihten sie den Altar ein, den die Heiden entweiht hatten, brachten Gott Lobpreis dar mit Gesängen, Harfen, Flöten und Zimbeln. Sie fielen auf ihr Angesicht und knieten nieder vor Gott, der ihnen Kraft und Rettung hatte zuteilwerden lassen. Sie feierten die Weihe des Altars acht Tage lang, und brachten in ihrer Herzensfreude Ganzopfer und Dankopfer dar.“ 1 Makk 4:51-54)

Eine christliche Stimme

„Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.“ Wenige Sätze, und eine ganze Geschichte steht vor dem inneren Auge. Eine Geschichte von Obdachsuche und Heimat, von wunderbarer Geburt und großen Verheißungen, die in der Nacht aufleuchten. Es ist das Evangelium, das in der Heiligen Nacht in den Kirchen gesungen wird.

Das Weihnachtsfest hat eine lange Geschichte und ist in den Kirchen der Christenheit unterschiedlich ausgeprägt. Am 25. Dezember ist es in Rom erst seit dem Jahr 336 bezeugt. Von Ägypten her kommt das Fest Epiphanie, die Erscheinung des Herrn vor der Schöpfung, das in den Ostkirchen im Zentrum des Weihnachtsfestes steht. Deshalb wird an diesem Tag eine feierliche Segnung des Wassers begangen. Im Westen wiederum ist das Epiphaniiefest am 6. Januar mit der Ankunft der „Heiligen drei Königen“ verbunden, den Vertretern der Völker vor dem König in der Krippe.

Natürlich stellen sich alle Christinnen und Christen eine Geschichte vor, am liebsten die innigste, die mit der Kindheit verbunden ist. Vielleicht ist sie die wahrste. Denn sie verbindet mit dem Staunen über die wundervolle Botschaft: „Die Gnade Gottes ist erschienen um alle Menschen zu retten.“ (Tit 2,11)

– Prof. Dr. Margareta Gruber OSF
Lehrstuhl für Exegese des Neuen Testaments und
Biblische Theologie
Philosophisch-theologische Hochschule Val-
lendar

LINKTIPPS zu „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“

<https://321.koeln.de>

<https://miqua-freunde.koeln>

<https://miqua.lvr.de>

<https://www.1700jahre.de>

Wundervoll

Chanukka

beziehungsweise

Weihnachten

An Chanukka wird jeden Tag eine Kerze mehr am Leuchter angezündet. Das Licht in der Dunkelheit erinnert an das Licht-Wunder im Jerusalemer Tempel. In der dunklen Jahreszeit feiern Christinnen und Christen die Geburt Jesu, der als Licht in die Welt kommt. Gott zeigt sich in den Wundern des Lebens. Hoffnung neu entzündet!

#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst

#beziehungsweise:
lich und christlich – näher als du denkst
jüdisch-beziehungsweise-christlich.de



EKD
Evangelische Kirche
in Deutschland

DEUTSCHE
BISCHOFSKONFERENZ

2021
JÜDISCHES LEBEN
IN DEUTSCHLAND

Eine bundesweite Kampagne, umgesetzt durch die
katholische und evangelische Kirche in Nordrhein-Westfalen

MONTAGSTREFF PROGRAMM DEZEMBER-MÄRZ

20. Dezember	Weihnachtsfeier - (unter Corona Vorbehalt)
SO 26. Dezember	gemütlicher Weihnachtskaffee - Anmeldung erforderlich
DO 30. Dezember	Jahresrückblick beim gemeinsamen Mittagessen
3. Januar	Wie leben Beginen in Widdersdorf? - Frau Müthraht erzählt
DO 6. Januar	gemeinsames Mittagessen
10. Januar	Gedächtnistraining mit Frau d`Alquen
17. Januar	Auf der Jagd- wem gehört die Natur? - H.W. Kuchta
24. Januar	Gedächtnistraining ohne Lesen und Schreiben
DI 26. Januar	Kölner Vokalsolisten (unter Corona Vorbehalt)
31. Januar	Gespräch mit Pfarrerin Doffing
DI 1. Februar	GAMELAN Workshop im Rautenstrauch Jost Museum
DO 3. Februar	gemeinsames Mittagessen
7. Februar	Das Projekt „Wohnen für Hilfe“, Alt und Jung gemeinsam
14. Februar	Gedächtnistraining mit Frau d`Alquen
21. Februar	Karnevalsfeier - Anmeldung bei Frau Zeeh erforderlich!
28. Februar	Rosenmontag (bei uns keine Veranstaltung)
FR.4. März	Weltgebetstagsgottesdienst 15 Uhr, anschließend Kaffeetrinken und FairVerkauf
7. März	Märchenerzählerin B. Wannenmacher
DO 10. März	gemeinsames Mittagessen
14. März	Gedächtnistraining mit Frau d`Alquen
21. März	Trickbetrügereien - die Polizei informiert
28. März	Wohnanpassung im Alter - „Wohnmobil“ informiert

**Heike Zeeh Tel. 02234-959655 | Marlies Flach 0221-42345104
| Karin Rath 02234- 917335**

Zu allen Terminen sind Sie herzlich eingeladen, einfach vorbei kommen!

Der **MONTAGSTREFF** kann sich erfreulicherweise wieder treffen!
(Wer nicht geimpft ist, bringt bitte einen ta-
gesaktuellen Corona Test mit!)

FIT BIS INS HOHE ALTER!

Egal, wie beweglich Sie sind, **Yoga auf dem Stuhl** wird Ihnen gut tun!

Die erfahrene Lehrerin Michaela Weiser zeigt, wie wir die vorhandene Beweglichkeit erhalten und vielleicht sogar verbessern können. Wer Yoga weitermachen möchte, kann den **fortlaufenden Kurs montags um 17.45 Uhr** besuchen.

GEMEINSCHAFT BEIM ESSEN

Unser **gemeinsames Mittagessen** erfreut sich großer Beliebtheit! Wir reservieren in unterschiedlichen Gaststätten einen Tisch zu Mittag und in fröhlicher Gesellschaft schmeckt das Essen gleich nochmal so gut. Die legendären Reibekuchen von Ali im Restaurant „Bei mir zu Haus“ müssen Sie auch unbedingt probieren!

Kommen Sie mit, lernen Sie nette Leute kennen und freuen sich über gute Gespräche. Termine entnehmen Sie dem Programm des „Montagstreff“, anmelden bitte bei Heike Zeeh.

MUSIK

Das **Veeh-Harfen Ensemble** „Harfenengel“ lädt ein. Die Gemeinde besitzt zwei dieser schönen Instrumente, die Interessierte gern einmal ausleihen dürfen.

GAMELAN - WORKSHOP IM RAUTENSTRAUCH JOST MUSEUM

„Die Gamelan-Musik mit ihrem reichen Repertoire an einfachen ländlichen und

komplexen höfischen Stücken bietet völlig neue Möglichkeiten, sich in der Gruppe als vielstimmiger Klangkörper zu erleben, aufeinander zu hören und Zutrauen in eigene Fähigkeiten wachsen zu sehen. Alle können sich in wenigen verschiedenen Stücken an mehreren Instrumenten versuchen und gemeinsam mit der Gruppe das Lerntempo bestimmen. Der Kölner Künstler Hartmut Zänder – seit vielen Jahren zu Hause in traditioneller javanischer und balinesischer Musik sowie vertraut mit Cross over-Projekten im Jazz – vermittelt am Beispiel einfacher Stücke, selbst erarbeiteter Kompositionen und freien Improvisationen einen ersten Kontakt zur Gamelan-Kultur Javas.

Achtung!
Man muss am Boden sitzen können!

DIENSTAG, 1. Februar
Beginn 17.30 Uhr, 12 Euro



KURSE

MUSIK

PROJEKTCHOR

LEITUNG: Frank Stanzl
Frank.Stanzl@ekir.de
02271 5078757

GOSPELCHOR

Donnerstag, 19.45–21.00 Uhr
Kontakt und Anmeldung beim Chorleiter
Gemeindesaal
Birkenallee 20, Köln-Junkersdorf
LEITUNG: Robin Moll |
robin.moll@web.de

POSAUNENCHOR

Mittwoch, 19.30 Uhr Probe
Übungsstunde für Anfänger:
Mittwoch, 18.15 Uhr
Alle **Jugendlichen**, die Interesse haben,
z. B. aus den Bläserklassen,
können gerne daran teilnehmen.
Zwei Trompeten zum Ausleihen
stehen zur Verfügung!
Kontakt und Anmeldung:
Christoph Hamborg | 02234-94 26 11
christoph.hamborg@ekir.de

KINDERCHOR

Dienstag, 15.30 - 16.15 Uhr
für **Schulkinder ab 1. Klasse**
Anmeldung bei dem Leiter
Frank.Stanzl@ekir.de |
02271 5078757

MUSIKALISCHE ANGEBOTE DES VEREINS

FLÖTEN UND OBOEN-UNTERRICHT

Montag und Mittwoch am Nachmittag
Kosten: 35 €/Monat für 15 Min./pro Woche,
halbjährliche Kurse!
Anmeldung bei der Leiterin:
Yasna Brandstätter |
singschule@yahoo.de

KLAVIERUNTERRICHT

Mittwoch und Donnerstag am Nachmittag
Kosten: 35 €/Monat für 15 Min./ pro Woche,
halbjährliche Kurse!
Anmeldung bei den Leitern:
Robin Moll | robin.moll@web.de
Katja Mielnik | musik.mum@gmx.de
0163 1949107

GEIGENUNTERRICHT

Katja Mielnik |
musik.mum@gmx.de
0163 1949107

KLAVIER -/ GEIGENUNTERRICHT

Conrad Schorn
conrad.schorn@live.com
015751039593

GITARRENUNTERRICHT

Dienstag und Donnerstag am Nachmittag
Kosten: 35 €/Monat für 15 Min./ pro Woche,
halbjährliche Kurse!
Anmeldung beim Leiter:
Jens Rühl | 0151 2 11 00 585

„DIE HARFENENGEL“

14 tägig donnerstags,
Spielen auf der „Veeh-Hafe“
Leihinstrument vorhanden, keine Noten-
kenntnisse erforderlich
Heike Zeeh | 02234-959655
heike.zeeh@ekir.de

FÜR DIE KLEINSTE

OFFENE SPIELKREISE

Dienstags, 16.15–17.15 Uhr Wieder neu!
Für Kinder zwischen ½ Jahr und drei
Jahren. Die Teilnahme ist kostenlos, der
Einstieg ist jederzeit ohne Anmeldung
möglich.

Donnerstags, 10.00-11.30 Uhr

Für Kinder zwischen ½ Jahr und drei
Jahren. Die Teilnahme ist kostenlos, der
Einstieg ist jederzeit ohne Anmeldung
möglich.

SPIELGRUPPE FÜR KINDER (OHNE ELTERN)

Montag, Mittwoch und Freitag, 9-12 Uhr
Für Kinder unter 3 Jahren
Zeit zum Spielen, Turnen und Singen
Die Kinder werden von erfahrenen
Pädagogen betreut.
Anmeldung und Information:
Corinna Jakobs | spielgruppe@ev-uemi.de

SPORT

SPORTGYMNASTIK FÜR FRAUEN

Montags, 17.45–18.45 Uhr
Kursgebühr: 15 €/Monat
Information und Anmeldung: Erika Weber,
Übungsleiterin |
0221-48 89 02

FIT IM ALTER: SENIORENGYMNASTIK AUF STÜHLEN

Mittwoch, 10.00–11.00 Uhr
Beweglicher werden und sich wohl fühlen –
auch für Ungeübte bestens geeignet!
Information und Anmeldung:
Frau Schmidt | 0173-2861813
Physiotherapeutin

KUNST MALKURSE FÜR KINDER

Leitung: Dagmar Schmidt, Malerin und
Museumspädagogin
Neue Kurse siehe Aushang
Insgesamt 5 Treffen, immer donnerstags.
Einstieg auch später möglich
Gemeindehaus, Birkenallee 20
Kurs 1: 14.30-16.30 Uhr, ab 5 Jahre
Kurs 2: 16.45-18.45 Uhr, ab 6 Jahre
Kosten: 65 EUR inkl. Material
(Ermäßigung möglich, bitte nachfragen!)

MALKURS FÜR ERWACHSENE

Neue Kurse siehe Aushang
Insgesamt 5 Treffen, immer donnerstags.
Einstieg auch später möglich, Donnerstags,
19.00-21.00 Uhr
Gemeindehaus, Birkenallee 20
Kosten: 80 EUR inkl. Material
Information und Anmeldung:
Ev. Gemeindebüro | 0221 48 67 94,
Di. und Do 9.00-12.00
junkersdorf@ekir.de
(Ermäßigung möglich, bitte nachfragen!)

LITERATURKREIS AM DONNERSTAG

19.00–20.30 Uhr,
bitte Termine erfragen bei Frau Zeeh |
02234-95 96 55
heike.zeeh@ekir.de

JUGENDARBEIT JUNGENTREFF FÜR 9-13 JÄHRIGE

Donnerstag 17.00-19.00 Uhr
mit Florian Beckmann |
flo.beck97@gmail.com
Grillen und Fussball im Sommer, Schlittschulaufen im Winter, Ausflüge und vieles andere!

MÄDCHENTREFF FÜR 9-13 JÄHRIGE

Freitag 17-20 Uhr

Hey Mädels!
Ihr seid zwischen 9 und 13 Jahre alt und
habt freitags von 17.00-20.00 Uhr nichts
vor? Dann kommt zu uns in den Mädchen-
treff in die Birkenallee 20.
Unser flexibles Programm besprechen wir
immer gemeinsam und es hängt dann in
den Schaukästen aus.
Wir freuen uns auf euch!
Infos Naomi Doffing |
naomi.doffing@online.de

**DIE VERANSTALTUNGEN
FINDEN UNTER DEN AKTUELLEN
CORONA VERORDNUNGEN STATT!**

Getauft wurden:

FELIX JOE FLESNER
PSALM 31, 9B

JOSHUA OSTROWSKI
1. MOSE 28, 15

LENI THERESA HENGELBROCK
PSALM 91, 9

CAMILA HÖHN RABASCO
1. JOHANNES 3, 18
(EV. CLARENBACHKIRCHE, KÖLN)

LYNN FELICIA BAJURA
PSALM 91, 11

BEN MARTIN VINCENT BAJURA
JESAJA 40, 31

LEA STRÖHL
MATTHAUS 7, 7

LOU HANNA STRÖHL
PSALM 91, 11

AURELIA...HAUSTEIN
PSALM 31, 9B

Kirchlich bestattet wurden:

WERNER ZIMMER
MARIA ANINA ZEHNPFENNING

AUS DER GEMEINDE

ADRESSEN

PFARRERIN

Regina Doffing
0221-48 76 31
regina.doffing@ekir.de
Birkenallee 18, 50858 Köln
Mit Sicherheit anzutreffen:
Donnerstag, 17.00–18.00
Uhr, und natürlich nach
Absprache

PRESBYTERIUM

Andreas Amelung
andreas.amelung@ekir.de

Dr. Petra Christiansen-Geiss
petra.christiansen-geiss@
ekir.de

Dr. Thomas Funke
thomas.funke@ekir.de

Jörg Henrichs
joerg.henrichs@ekir.de

Cornelia Krebs
cornelia.krebs@ekir.de

Birgit Kötter
birgit.koetter@ekir.de

Marion Pritzer-Roß
marion.pritzer-ross@ekir.de

Charlotte Rabe
charlotte.rabe@ekir.de

Dr. Jochen Schumann
jochen.schumann@ekir.de

Heike Zeeh
heike.zeeh@ekir.de

GEMEINDEBÜRO

Susanne Beckmann
Dienstag (und Donnerstag
nur telefonisch)
10.00–12.00 Uhr
0221-48 67 94
junkersdorf@ekir.de

LEKTORENKREIS

Leitung: Marie-Luise
Weischer | 0221-48 23 19

KIRCHENMUSIK

Frank Stanzl
02271 5078757 |
frank.stanzl@ekir.de

GOSPELCHOR

Robin Moll
robin.moll@web.de

POSAUNENCHOR

Christoph Hamborg
02234-94 26 11
christoph.hamborg@ekir.
de

GEMEINDESOZIAL- ARBEITERIN

Heike Zeeh | 02234-95 96 55
heike.zeeh@ekir.de

BESUCHSDIENSTKREIS

Trifft sich in regelmäßigen
Abständen zur Vorberei-
tung
Leitung: Heike Zeeh
02234-95 96 55
heike.zeeh@ekir.de

SENIORENBERATUNG IM DIAKONIEZENTRUM LINDENTHAL

Kerstin Prenzel,
Seniorenberaterin
0221-94114115

EV. TELEFONSEELSORGE

0800-111 01 11

SENIORENARBEIT MONTAGSTREFF

Montag, 15.00–17.00 Uhr
Leitung: Heike Zeeh
02234-95 96 55
heike.zeeh@ekir.de

ÜBERMITTAGSBETREUUNG

Leitung: Corinna Jakobs
0221-48 70 79
leitung@ev-uemi.de

KINDER- UND JUGEND- TREFF

Birkenallee 20
0221-48 70 79

KINDERGARTEN

TRÄGER DIAKONIE MICHA-
ELSHOVEN
Blumenallee 51b
Leitung: Annika Hensel,
0221-484 40 38
Fax: 0221-484 71 15
an.hensel@diakonie-
michaelshoven.de

EINE-WELT-GRUPPE

Ulrike Metternich
0221-9468085

EVANG. FAMILIENBIL- DUNGSSTATTE

Kartäusergasse 24b,
50678 Köln
0221-314 83

EVANG. ERZIEHUNGS-, EHE- UND LEBENS- BERATUNGSSTELLE

Tunisstraße 3, 50667 Köln
0221-257 74 61

DIAKONISCHES WERK

Kartäusergasse 9-11,
50668 Köln
0221-16 03 80

SCHULDNERBERATUNG (DIAKONISCHES WERK)

Sekretariat: Barbara Beck
0221-160 38 49
barbara.beck@diakonie-
koeln.de

SENIORENNETZWERK

Koordination:
Larissa Fresdrorf
076-23279923
larissa.fresdorf@diako-
nie-koeln.de

MALTESER HOSPIZ- GRUPPE SINNAN

Bachemer Str. 29-33
50931 Köln
0221-94976043
0170-4571012
Monika Schwertner
sinnan@malteser-koeln.de

EV. VERWALTUNGSVER- BAND KÖLN-NORD

Friedrich-Karl-Str. 101
50735 Köln
Tel. 0221/82090-0
www.evv-koeln-nord.de

BANKVERBINDUNGEN

Ev. Dietrich-Bonhoeffer-
Gemeinde Junkersdorf
Sparkasse KölnBonn
DE14 3705 0198 1932
2745 98
BIC: COLSDE33

Gemeinschaftsstiftung der Dietrich-Bonhoeffer-Ge- meinde

Sparkasse KölnBonn
DE38 3705 0198 1929
4419 60
BIC: COLSDE33

JAHRESLOSUNG 2022:

**JESUS CHRISTUS SPRICHT:
WER ZU MIR KOMMT,
DEN WERDE ICH NICHT
ABWEISEN.**

Johannes 6,37